



GEMEINSAM GUT FÜRS KLIMA



INHALT

EDITORIAL

ERGEBNISSE DER UMFRAGE
BÜRGERSTIFTUNGEN UND
KLIMASCHUTZ

- 1** BEREITSTELLUNG VON
RESSOURCEN
- 2** STIFTUNGSKAPITAL
- 3** INTERNES KLIMAMANAGEMENT
- 4** EINFLUSS UND INTERESSEN-
VERTRETUNG

HINWEISE/LINKSAMMLUNG

IMPRESSUM



EDITORIAL

Das Projekt „Klimaschutz und Bürgerstiftungen“ startete 2023, gemeinsam initiiert vom Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands und der European Community Foundation Initiative (ECFI). Es will für das Querschnittsthema Klima sensibilisieren und ruft Bürgerstiftungen in Deutschland und Europa zum Handeln auf. Mit Unterstützung der Stiftung Mercator sammeln wir Ideen und diskutieren Ansätze. Diese Broschüre fasst zusammen, wo und wie Bürgerstiftungen in Deutschland aktiv sind, welche Felder sich für das aktive Klimahandeln anbieten und wie erste Schritte aussehen können.

Liebe Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter,

jede Bürgerstiftung hat ihre eigenen Schwerpunkte und setzt Projekte vor Ort um. Es gibt jedoch Querschnittsthemen, die uns alle, als Menschen und Organisationen, verbinden und uns alle betreffen. Eines davon ist das Klima. Gemeinsam mit ECFI (European Community Foundation Initiative) sowie anderen Stiftungen in Deutschland und Europa und gemäß der Devise „Think global, act local“ wollen wir für das wichtige Thema sensibilisieren, Impulse geben und dazu ermuntern, sich stärker auf diesem Themenfeld zu engagieren. Bürgerstiftungen haben hier einen wichtigen Hebel: Gestalten sie ihr eigenes Tun nachhaltig und werden so zum Vorbild, können sie umso besser Partnerorganisationen und Mitmenschen motivieren, noch mehr für den Klimaschutz und damit für unsere Zukunft und die der folgenden Generationen zu tun.

Wenn es um das Klima und das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) geht, sind die Stiftungen schon längst mit dabei. Seit 2017 gibt es die Stiftungsplattform „[Foundations20](#)“, einen weltweiten Zusammenschluss von philanthropischen Organisationen, die sich gemeinsam für eine transnationale Kooperation zum Erreichen der SDGs und des Pariser Klimaabkommens einsetzen. Zudem gibt es eine weltweite [#PhilanthropyForClimate](#) Bewegung und dazu eine Selbstverpflichtung zum Handeln, das „International Philanthropy Commitment on Climate Change“ (2021).

Wir haben diese Selbstverpflichtung als Grundlage für die Strukturierung unseres Projekts genommen, weil hier alle Themen abgedeckt sind, die auch für die Bürgerstiftungsszene relevant sind. In der Projektphase (Mai 2023 bis März 2024 – eine Fortführung des Projekts ist angestrebt.) konnten wir vier der sieben Handlungsebenen und deren Themen mit den Bürgerstiftungen diskutieren und bearbeiten. Alle Impulse, Erkenntnisse und guten Beispiele sind in diese Publikation eingeflossen.

Wir freuen uns, Ihnen das wertvolle Wissen des Bürgerstiftungsnetzwerks zum Thema Klimahandeln weiterzugeben und wünschen Ihnen eine ermutigende und inspirierende Lektüre!

Ihre Ulrike Reichart

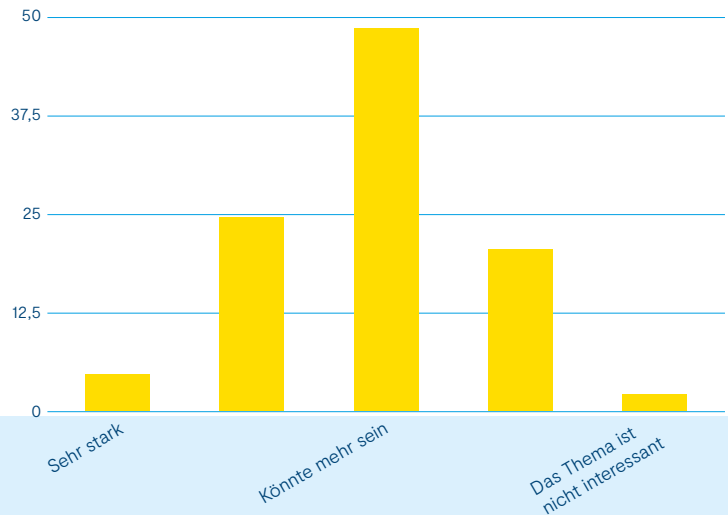


BÜRGERSTIFTUNGEN UND KLIMASCHUTZ

Im Vorfeld des Projekts „Bürgerstiftungen und Klima“ wurde ermittelt, wo die Bürgerstiftungen beim Thema Klimaschutz stehen und in welchem Rahmen sie sich bereits engagieren. Die nicht repräsentative Umfrage lief vom 30. Mai bis 19. Juni 2023, es beteiligten sich 159 Menschen aus 71 Bürgerstiftungen.

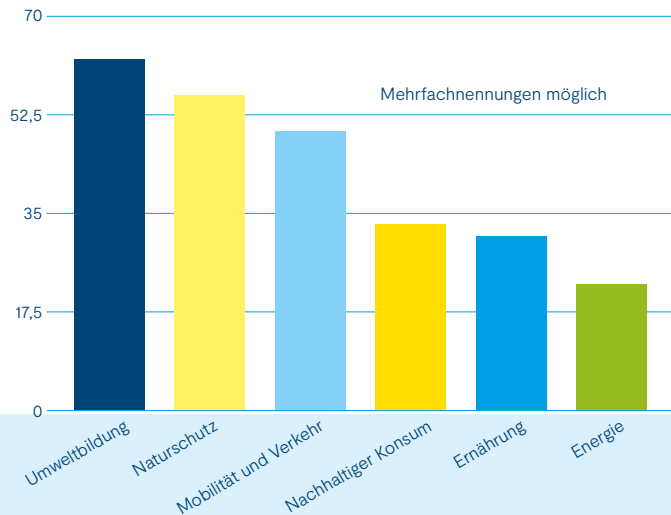
WIE STARK ENGAGIEREN SIE SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH FÜR DEN KLIMASCHUTZ?

Knapp 30 Prozent engagieren sich bereits stark oder sehr stark beim Klimaschutz und fast die Hälfte gibt an, es könnte mehr sein.



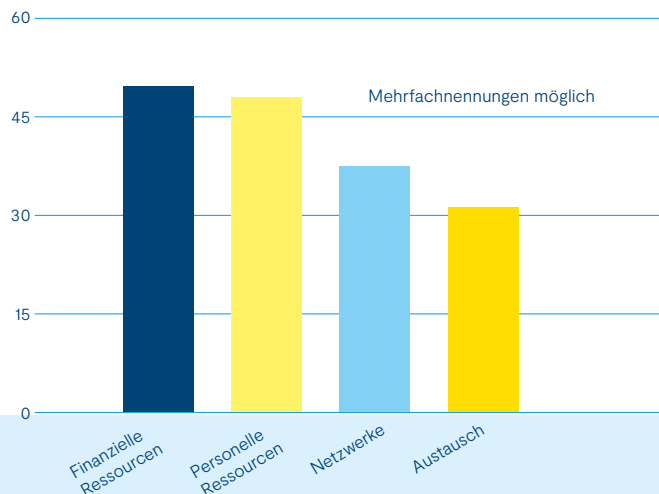
IN WELCHEN BEREICHEN SETZEN SIE SICH FÜR DEN KLIMASCHUTZ EIN?

Spitzenreiterin beim Engagement ist die Umweltbildung, gefolgt vom Naturschutz. Beim Schlusslicht Energie ist noch Luft nach oben.



WAS BRAUCHEN SIE, UM SICH MEHR FÜR DEN KLIMASCHUTZ EINZUSETZEN?

Fehlendes Geld und Personal sind die häufigsten Gründe für ausbleibendes Engagement.



1

BEREITSTELLUNG VON RESSOURCEN KLIMASCHUTZ IN FÖRDERAKTIVITÄTEN UND OPERATIVE PROJEKTE INTEGRIEREN

UM WAS GEHT ES?

Bürgerstiftungen haben mit ihren Förderaktivitäten und Projekten einen wichtigen Hebel, um sich für den Schutz des Klimas einzusetzen. Zugleich können sie dadurch ihre Partner und die Bürger*innen ihrer Region motivieren, noch mehr für den Klimaschutz zu tun. In dieser Veranstaltung wurden Beispiele vorgestellt, wie Bürgerstiftungen den Klimaschutz in ihre Förderaktivitäten und operativen Projekte integrieren können.

Klimaschutz ist für viele Bürger*innen immer noch abstrakt und konkurriert mit dem kulturellen oder sozialen Engagement. Projekte zu konkreten Themen wie der Mangel an Schattenplätzen oder die zunehmende Vermüllung wirken hier als Türöffner.

DIESE SCHRITTE ERLEICHTERN DEN EINSTIEG

1. Integration in bestehende eigene Projekte
2. Aufsetzen von Richtlinien für eigene Projekte zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie
3. Überarbeitung der Förderrichtlinien
4. Aufsetzen eines Monitoringsystems
5. Regelmäßige Überprüfung der Wirkung der Klimaschutzmaßnahmen und ggfs. Weiterentwicklung
6. Kommunikation zu den Klimaschutzmaßnahmen



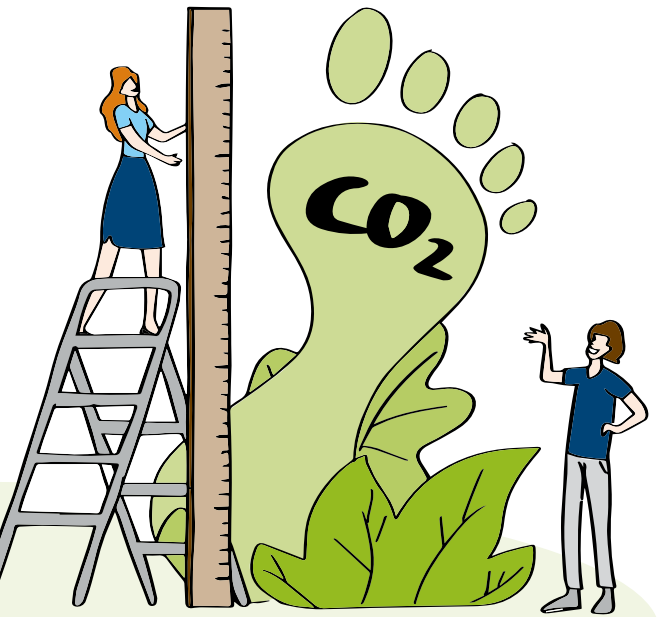
Beispiel

potsPRESSO Potsdamer Bürgerstiftung

Mit ihrem Mehrwegkaffeebecher war die Potsdamer Bürgerstiftung Vorreiterin in Sachen Müllvermeidung. Schon 2018 konnte man in der brandenburgischen Hauptstadt seinen Kaffee in den mit kunterbuntem Lokalkolorit gestalteten Mehrwegbecher genießen. Zur Einführung der Mehrwegpflicht 2023 wurden die Erfahrungen in einem Leitfaden gebündelt. Er zeigt, wie es gelingen kann, einheitliche Lösungen für die Kommune oder Region zu schaffen.



ANSÄTZE FÜR KLIMASCHUTZMASSNAHMEN IN EIGENEN FÖRDERUNGEN UND EIGENEN PROJEKTEN



1. Den eigenen CO₂-Fußabdruck ermitteln und stetig verringern
2. Den CO₂-Fußabdruck der geförderten Partner*innen im Auge behalten
3. Inspiration geben und Multiplikator*innen sein (für geförderte Partner*innen und Mitarbeiter*innen)
4. Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit, zum Klimaschutz beizutragen
5. Trainingsangebot für geförderte Partner*innen, um Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen

KNACKPUNKTE

Kooperation mit den Behörden: Oftmals ist es schwierig, kompliziert und langwierig, für Klimaschutzideen die nötigen Genehmigungen von der lokalen Verwaltung zu bekommen. Die Bürger*innen vor Ort brauchen aber schnelle und wirksame Aktionen. Wie können wir als Bürgerstiftungen damit umgehen, dass den Klimaschutz fördernde Ideen teils so schwierig umzusetzen sind aufgrund von lokalen Verwaltungsstrukturen?

Scheinbar konträre Interessen: Oftmals ist in Projekten schnelles Handeln erfordert, das konträr zum Klimaschutz steht, und für die Entscheider*innen zur Zwickmühle wird. Wie entscheiden wir, wenn die Beschaffung unter Klimaschutzaspekten teurer wird oder Veranstaltungen, die sozial wichtige Aspekte fördern aber nicht klimaschutzgerecht organisiert sind, um Unterstützung bitten?



Beispiel

Kleidertauschparty Bürgerstiftung Ganderkesee

Unter dem Motto „Tausch Dich glücklich“ verwandelt sich das KulturHaus Müller für einen Abend in eine begehbare Boutique. Nachhaltige Konzepte wie Slow Fashion und Kreislaufwirtschaft werden hier für den guten Zweck eingesetzt: Der Kleidertausch ist kostenlos, der Erlös aus dem Verkauf kleiner Schlemmereien und Getränke wird gespendet.

STIFTUNGSKAPITAL KLIMASCHUTZ DURCH VERMÖGENSANLAGE STÄRKEN

UM WAS GEHT ES?



Die bewusste Anlage des Stiftungskapitals ist ein wirksames, wenngleich bisher wenig genutztes Werkzeug. Geschuldet war dies lange Zeit auch einem mangelnden Angebot seitens der Finanzindustrie. Ein erster Schritt in Richtung einer nachhaltigen Investmentstrategie ist die Analyse des Anlageportfolios, der sich eine Umschichtung gemäß der eigenen Satzungszwecke anschließen kann. Darüber hinaus kann die Bürgerstiftung – analog zu den Förderrichtlinien – auch Anlagerichtlinien formulieren, die sich explizit an nachhaltigen Werten orientieren.

„Auch bei den finanziellen Anlagen müssen ethische und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.“ *Hanna Lehmann, Freiburger Bürgerstiftung*

Ertragbringend und vermögens-
erhaltend muss die Geldanlage
einer (Bürger-)Stiftung sein.
Dies führt nicht selten zu
konservativen Investitionen, die nicht
nachhaltige Wirtschaftsbereiche
wie Rüstungsgüter, Kinderarbeit, Tabak-
oder Kohleindustrie umfassen. Nach einer
Umschichtung der Anlagen sind ein
dauerhaftes Monitoring und eine
regelmäßige Evaluierung ein
absolutes Muss.

KLICK

KNACKPUNKTE

Anlagerichtlinien: Bisher haben wenige Bürgerstiftungen eine Anlagerichtlinie, die ethische, ökologische und sozialverantwortliche Aspekte vorschreibt. Wünschenswert ist hier ein intensiverer Austausch untereinander und mit den Stiftungsbehörden. Denn: möglich ist viel! In der konkreten Ausgestaltung können z.B. auch lokale Investitionen festgeschrieben und der Anteil und die Form der nachhaltigen Investition spezifiziert werden.

Ökonomie schlägt Ökologie ist die falsche Fährte. Sozial-ökologisches Investment kann heute durchaus erfolgreicher sein als eine konservative Anlage und steht letzterer auch in puncto Sicherheit in nichts nach.

Beispiele

Leitlinien zur Kapitalanlage Bürgerstiftung Freiburg

In den Leitlinien sind die ethischen, ökologischen und sozialverantwortlichen Kriterien für die Kapitalanlage festgeschrieben.

Qualitätskriterien für eine nachhaltige Kapitalanlage

Bürgerstiftung für die Pfalz

Bei der Vermögensanlage verpflichtet sich die Bürgerstiftung dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch, sozial) und einer definierten Prioritätenliste.

INTERNES KLIMAMANAGEMENT KLIMASCHUTZ IN UNSEREM STIFTUNGSALLTAG

UM WAS GEHT ES?

Klimaschutz fängt ganz klein und direkt vor Ort an. Als Mitmachstiftung sind Bürgerstiftungen prädestiniert, mit gutem Beispiel voran zu gehen und den Alltag klimafreundlich zu gestalten. Je mehr wir in unserer Geschäftsstelle und bei unserem Engagement vor Ort nachhaltig agieren, desto authentischer sind wir und desto weitreichender ist die Wirkung.

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“ *(Afrikanisches Sprichwort)*

IN WELCHEN BEREICHEN SIND WIR SCHON AKTIV? WO GEHT NOCH MEHR? WAS KÖNNEN WIR KONKRET TUN?

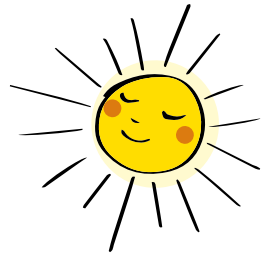
BÜROALLTAG

- Müll trennen
- Pflanzen für ein gutes Raumklima
- keine unnötigen (Farb-)Ausdrucke
- Mehrweggeschirr
- Handtücher statt Papier
- biologische, lokale Kaffeeküche

TECHNIK / RÄUME

- Stromspareinstellungen aktivieren
- gebrauchte Technik einkaufen
- nicht mehr benötigte Technik und Möbel spenden
- Geräte über Nacht ausschalten
- helle Räume und Möbel für weniger elektrisches Licht

Die Anzahl der möglichen ersten kleinen Schritte ist überwältigend. Damit wir uns davon nicht entmutigen lassen, ist der Mitmachwille aller im Team wichtig.



IN WELCHEN BEREICHEN SIND WIR SCHON AKTIV? WO GEHT NOCH MEHR? WAS KÖNNEN WIR KONKRET TUN?

HEIZUNG

- Raumtemperatur niedrig halten
- Räume lüften
- Heizkörper nicht zustellen
- Heizkörper entlüften

VERANSTALTUNGEN

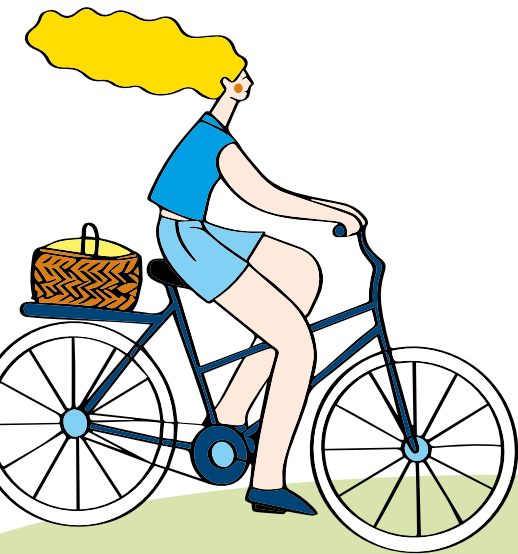
- umweltfreundliche Location
- gute Verkehrsanbindung
- Caterer mit regionaler, nachhaltiger Küche und Service
- umweltfreundliche Referentengeschenke
- reduzierte Bestückung der Tagungsmappe

MOBILITÄT

- Nahverkehrstickets für Mitarbeitende/Ehrenamtliche
- Elektromobilität (Lastenräder/Autos)
- Videokonferenz statt Geschäftsreise
- Fahrgemeinschaften organisieren
- Mobiles Arbeiten

BIODIVERSITÄT

- Dachbegrünung
- Wandbegrünung
- Grundstücksgestaltung
- Hochbeete



Beispiel

Klimaschutzgruppe Bürgerstiftung Lilienthal

In der offenen Initiative tauschen sich Bürgerinnen und Bürger aus, wie man im Kleinen nachhaltiger leben kann – es gibt auch eine kleine Broschüre mit lokalen Angeboten für Einkauf, Tausch, Reparatur und Verleih.

4

EINFLUSS UND INTERESSENVERTRETUNG KOMMUNIKATION ZU UNSEREM KLIMASCHUTZHANDELN

UM WAS GEHT ES?

Wir suchen Wege, mit den am stärksten in die Klimakrise involvierten Gruppen zusammen zu arbeiten, damit unsere Stimmen besser gehört werden. Als Bürgerstiftungen haben wir starke Netzwerke und können bei unseren Stakeholdern, Partner:innen und Zielgruppen Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel anregen und unterstützen.

„Wenn wir über die Klimakrise reden, dann lasst uns das gutgelaunt tun!“
Eckart von Hirschhausen

Ansichten zum Klimaschutz ändern sich. Wenn wir wirkungsvoll zum Klimaschutzhandeln kommunizieren möchten, müssen wir die Ansichten der Gesellschaft mitdenken.

WIE GEHEN WIR DAS AN?

Nehmt euch etwas Zeit, um eine strategische Herangehensweise zu entwickeln!

Was wollen wir mit unserer Kommunikation zum Klimaschutzhandeln erreichen? — **Wer** sind die internen und externen Zielgruppen? Müssen oder wollen wir uns auf bestimmte Zielgruppen fokussieren? — **Zu welchen** Inhalten wollen wir wie kommunizieren? — **Wie** können wir Klimafakten berücksichtigen? — **Wieviele** Ressourcen können und wollen wir einsetzen (HR, Zeit, Geld)? — **Wie** werden wir die Reichweite erzielen, die wir erreichen wollen? **Wer** wird involviert sein? — **Wer** wird Entscheidungen fällen?

WIE KANN DIE KOMMUNIKATION ZU UNSEREM KLIMASCHUTZHANDELN KONKRET AUSSEHEN?

Überlegt Euch, welche Mittel Ihr einsetzen wollt!

Gespräche und Meetings mit Kolleg*innen, Stifter*innen, Bürger*innen, öffentlicher Verwaltung, Unternehmen — **Klassische Öffentlichkeitsarbeit** (Webseite, Newsletter, soziale Medien, Veranstaltungen, Jahresbericht) — **Veröffentlichungen** (Artikel, Fachbeiträge) — Teilnahme an **Vernetzungstreffen** und Diskussionsrunden



WELCHE TIPPS GIBT ES FÜR DIE KLIMAKOMMUNIKATION?

Seid positiv und verinnerlicht eine konstruktive Grundeinstellung!

- Sprecht über Hoffnungen und Lösungen statt über Gefahren und Probleme
- Sprecht über Herausforderungen und zeigt, wie man mit ihnen fertig werden kann
- Zeigt den Klimawandel im Alltag
- Verbindet den Kampf gegen den Klimawandel mit anderen Themen, die den Menschen wichtig sind
- Inspiriert Menschen zum Handeln
- Erzählt eine gute Geschichte
- Seid vertrauenswürdig: Nutzt verlässliche Informationen und erlaubt Unsicherheit
- Vermeidet Insider-Jargon



Beispiele

Stadtführungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Bürgerstiftung Aachen

In den Stadtführungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden Aspekte der nachhaltigen Entwicklung und des Klimaschutzes in den Fokus genommen: Wohnraum, Arbeitsplätze, Mobilität, Nahversorgung, Grünstruktur und die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Neben der Wissensvermittlung entsteht hier ein Raum für die Diskussion der Aachener*innen über die Zukunft ihrer Stadt.

Klimaschutzvideos Bürgerstiftung Freiburg

Um das allgemeine Verständnis und die Kenntnisse rund um Klimaschutz, Energie- und Erneuerbare Energien zu verbreiten, stehen auf der Website 20 Videofilme zum kostenlosen Download bereit. Sie eignen sich für alle Altersgruppen und kreisen um die Frage: Wie kann Nachhaltigkeit im Alltag gelebt werden?

PROJEKTBEISPIELE

VON BÜRGERSTIFTUNGEN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ

BÜRGERSTIFTUNG HERZOGENRATH

- Allee der Jahresbäume
- Wildbienenprojekt mit Schulen aus D und NL
- Projekte im Rahmen des Projektwettbewerbs Tolle Kinder für ein tolles Herzogenrath

STIFTUNG BÜRGER FÜR LEIPZIG

- Rikschafahrten für Senior*innen
- Wunderfinder: Tanzprojekt zum Klimawandel
- CO2-neutraler Transport zum Bürgersingen

BÜRGERSTIFTUNG SEESHAUPT

- Infoveranstaltung zur Energiewende
- Tag des offenen Heizungskellers (geplant)

BÜRGERSTIFTUNG BRAUNSCHWEIG

- Schulwälder gegen Klimawandel
- Förderung NaTourKids (Umweltbildung, Diversilienz-Garten, Umgestaltung des Stiftungsgartens)

BÜRGERSTIFTUNG ESSINGEN

- Bau eines Wildbienenhauses

STIFTUNG CITOYEN

- Ausstattung der Mitarbeitenden mit Jahreskarten der Deutschen Bahn
- Verleihung des Stiftungspreises „Bist du noch zu retten?“ Ein Preis für Umweltheld*innen
- Unterstützung von Projekten wie Müllsammelaktionen

BÜRGERSTIFTUNG PFALZ

- E-Carsharing im ländlichen Raum
- Bau einer Zukunftsdorfsiedlung
- Aufbau einer Cradletocradle-Halle



PROJEKTBEISPIELE

VON BÜRGERSTIFTUNGEN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ

BÜRGERSTIFTUNG ACHIM

- Achimer Klimaführerschein
- Lernort Wald
- Lernort Bauernhof

BÜRGERSTIFTUNG POTSDAM

- Pfandbechersystem PotsPRESSO
- Kampagne „Fit für die Mehrwegpflicht“
- Bürger:Beete

BÜRGERSTIFTUNG WEINHEIM

- Pflanzen eines Baumes
- Veggietag in der Kommune
- Waldlehrpfad für Kinder und Erwachsene

BÜRGERSTIFTUNG RAVENSBURG

- Pilotprojekt ‚Bürgerwald Immenried‘
- E-Rikscha-Projekt
- Wettbewerb ‚Preisgekrönt‘ zu den SDGs

BÜRGER*INNEN-STIFTUNG HEUSENSTAMM

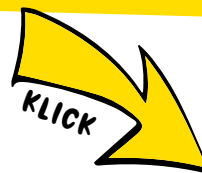
- Insektenhotel
- Foodsharing
- Balkon-Photovoltaik

BIELEFELDER BÜRGERSTIFTUNG

- Projekt Energieparcours
- Projekt ‚Plastik Müll und Meer‘

BÜRGERSTIFTUNG BILLERBECK

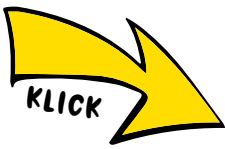
- Anlage einer Obstbaumallee
- Pflege und Weiterentwicklung einer Wiese mit Baumbestand
- Ersatzanpflanzung eines Baumes als Teil eines Naturdenkmals nach Sturmschaden



Stand März 2023.

Aktuelle und immer wieder neue Projektideen gibt es in der Projektdatenbank.





1 KLIMASCHUTZ IN FÖRDERAKTIVITÄTEN UND OPERATIVEN PROJEKTEN

Klimawandel: Wie jede Stiftung Teil der Lösung wird

Klimaförderstrategien im Blickpunkt

F20 Climate Solutions Magazine

Get Active – The Climate Solution Hub

Case studies: from ideas to actions

2 STIFTUNGSKAPITAL

Global Gas & Oil Exist List

Global Coal Exit List

Investing in Climate Chaos

Fair anlegen & stiften – ein Leitfaden für gemeinnütziges Stiften und eine sozial-ökologische Geldanlage

Brot für die Welt: Klimawandel und Grünes Geld

Bundesverband Deutscher Stiftungen: Wie können Stiftungen zu den SDGs beitragen?

3 STIFTUNGSALLTAG

Plant Values: Nachhaltigkeit im Büro

Heinz Sielmann Stiftung: Naturnahe Firmengelände

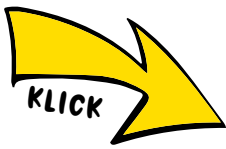
4 KOMMUNIKATION

Über Klima sprechen. Das Handbuch

klima:neutral | Youtube-Channel der Klimastiftung für Bürger

Engagement global | 17 Ziele vor Ort kommunizieren

Bundeszentrale für politische Bildung: Klimakommunikation



HINTERGRUNDINFOS

Klimaschutzplan 2050 (KSP 2050)

Klimaschutzgesetz

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Kulturstiftung des Bundes: Klimabilanzen

Bundeszentrale für politische Bildung: Klimawissen

Klimafakten: Informationen zum Klimawandel

Klimafreundlich leben: Umsetzungskurs

Climate Fresk: Workshops zur Klimabildung

Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima: Weltretterwissen

Deutscher Nachhaltigkeitskodex: Leitfaden für Stiftungen

SDGs

Die Bundesregierung

BMZ

Vereinte Nationen

AUS DER STIFTUNGSWELT

Bundesverband Deutscher Stiftungen / AK Umweltstiftungen / Leitbild

Bundesverband Deutscher Stiftungen: Vom Leitbild zum Grundsatz

#PhilanthropyForClimate

ECFI: Was die Bürgerstiftungen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen zu tun haben

Handlungsleitfaden WINGS

ECFI: Walking the climate talk

IMPRESSUM

Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands
Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Karl-Liebknecht-Str. 34 | 10178 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-90
www.buergerstiftungen.org

V.i.S.d.P. Ulrike Reichart
Gestaltung Katharina Bülow
Redaktion Cordula Beyer